

Dokumentation Kreativwerkstatt Benhausen im Rahmen der Quartiersentwicklung 20.11.2015 in der Kulturscheune



Verfasserin:
Jutta Stratmann

**Fachberatung für Sozialplanung
und Bürgerengagement, Dortmund**

mail: stratmann@fastra.de
www.fastra.de
Tel: 0231 94 19 89 09



Begrüßung und Vorstellung der Zeitgeschenk-Initiative Benhausen

Der Ortsvorsteher Franz Driller begrüßt die über 50 Teilnehmenden, die der Einladung zu der Kreativwerkstatt in der Kulturscheune gefolgt sind und übergibt an Jutta Stratmann, die Moderatorin des Abends.



Im Jahr 2015 wohnen nach Angaben des Statistik Amtes der Stadt Paderborn in Benhausen 2.365 Menschen, ca. 30% sind zwischen 45 und 64 Jahren alt, 12 % sind zwischen 65 und 79 Jahren alt, 3,9% (93) sind 80 Jahre und älter. 8,3 % sind unter 18 Jahre alt, ca. 12% haben einen Migrationshintergrund.

Frau Stratmann stellt kurz die Ziele und den Ablauf des Abends vor. Zunächst stellt sich die Initiative Zeitgeschenk vor. Auch weiteren Gruppen wird die Gelegenheit zur Vorstellung gegeben. Neben der möglichen Gewinnung weiterer Interessierter an den bestehenden Initiativen sollen Anliegen und Interessen der Teilnehmenden aufgenommen werden. Hierzu wird in einer ersten Runde gefragt: was gefällt Ihnen in Benhausen? Was könnte verbessert werden? Aus diesen Nennungen werden dann Themen zur Bearbeitung bestimmt, die in Gruppen weiter behandelt werden. Nach Vorstellung der Ergebnisse sollen konkrete Verabredungen getroffen werden.



Neben der Initiative „Zeitgeschenk“, deren Tätigkeit kurz Frau Schmitt erläutert, stellen sich der Schützenverein, die Flüchtlingshilfe sowie Dagmar Singer als „die singende Schmiedin“ vor.

Dagmar Tröster, Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung der Stadt Paderborn, Seniorenbüro ist die Ansprechpartnerin für Initiativen aus Benhausen und wird unterstützt von der Praktikantin Tammy Durrant.

Themen in Benhausen

Zunächst wird nachgefragt, was in Benhausen gefällt und was es zu verbessern gilt. Auf den vier Tafeln stehen zusammengefasst folgende Themen:

In Benhausen gefällt mir:

- Zusammenhalt
- Nachbarschaft
- Dörfliches Umfeld
- die Umgebung (z.B. Rundwanderweg), (2), Landschaft, Felder
- Nähe zu Paderborn (3)
- Busverbindung (3)
- Infrastruktur (Kindergarten, Schule, Apotheke,...)
- Ärztliche Versorgung
- Banken (2)
- Post
- Lebensmittelgeschäft, Edeka Markt (3)
- Schützenverein/ Schießsport (2)
- Wanderabteilung vom Schützenverein/ Senioren
- Tanzsportabteilung
- Vielfältige Veranstaltungen
- Kulturscheune, 2 x jährlich die Konzerte von Scheune um 8
- Angebote Sportverein (insbes. Kinderturnen), (2), Gymnastikangebot
- Musikverein
- Dorfschmiede
- Bücherei (2)
- 1-Welt-verkauf
- Kinder
- Kirche
- Kirchturm mit Hahn

Was könnte verbessert werden?

- Treffpunkt für alle, z.B. Café
- Dorfkneipe mit Sky (Fußball)
- Spieleangebot für Ältere
- Alternative zur KFD
- Angebote für Konfessionslose
- Trainer beim Jugendfußball
- Allg. Plattform für Aushänge (was ist los in Benhausen?)
- Internetanbindung
- Mehr Bauplätze
- Ausbau Kindergarten
- Schwerlastverkehr begrenzen!
- Takt Busverkehr
- Anbindung an andere Ortsteile
- Bahnbogen
- Brücke am Bahnübergang
- Flüsterflügel für Windräder
- Befeuern Windräder
- Biomarkt
- Begegnung von Familien
- „Offener Müttertreff“
- Lauffreff
- Begrüßungsfest für Neubürger
- Mehr Hundefreunde
- Schützenkönigin
- Verschönerung der Stromkästen, evtl. als Schülerprojekt



Nach einer intensiven Diskussionsphase im Plenum, welche Themen bereits politisch oder mit entsprechenden Verantwortlichen bearbeitet wurden bzw. werden, werden folgende Themen für eine weitere Bearbeitung auf der Kreativwerkstatt bestimmt:

1. Offener Müttertreff/ Angebote für Familien
2. Angebote für Senioren/ Offener Treff
3. Flüchtlingshilfe
4. Biomarkt
5. Verschönerung von Stromkästen

Ergebnisse der Gruppenarbeitsphase

Offener Müttertreff/ Begegnung von Familien	
Anregungen der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> • Begegnungsmöglichkeiten für Familien (mit Kindern bis zum Schulalter) • Gemeinsame Rituale/ Veranstaltungen • Kontakte knüpfen • Aktivitäten gemeinsam planen und durchführen ➔ Mütterkontakte/ Väterkontakte/ Freundschaften/ Spielgefährten für Kinder
Was soll konkret geschehen?	<ul style="list-style-type: none"> • In welchem Raum kann der Treff stattfinden ? Wechsel der Treffpunkte (z.B. auf Spielplätzen, im Wald, in der Kulturscheune.....) • Werbung (Aushänge, Flyer, Mundpropaganda, Anschreiben, Zeitung, Internet,...) • Regelmäßige Treffen verabreden (z.B. monatlich)
Wer bringt sich mit ein?	<ul style="list-style-type: none"> • Alexandra Meier • Svenja und Albert Hellekes
Was kann ich konkret tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Im Kindergarten werben • Bekannten davon erzählen • Da sein und planen
Welche Unterstützung brauchen wir von wem?	<ul style="list-style-type: none"> • Räumlichkeiten <div style="text-align: center;">  </div>

Treffpunkt für alle/ Angebote für Ältere, Café/ konfessionslose Angebote	
Anregungen der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> •Ältere wollen gerne mit anderen in Kontakt treten/ zusammen sein •Frage: wer organisiert? z.B. Räume, Tische, Spiele? •weitere Mitarbeiter gesucht: Bedarfe erfragen
Was soll konkret geschehen?	<ul style="list-style-type: none"> •Initiative Zeitgeschenk: Öffentlich machen, dass dieses Angebot besteht: Flyer verteilen mit Möglichkeiten: Spieleangebote für Ältere, Müttertreff etc. •Räume anfragen: beim Kulturamt der Stadt (Frau Blase) Belegungszeiten der Kulturscheune erfragen •Werbung über Presse
Wer bringt sich mit ein?	<ul style="list-style-type: none"> •Dagmar Tröster (Stadt) erfragt bei Frau Blase Zeiten der Nichtbelegung der Kulturscheune •Frau Oppermann sucht 2. Person für Mitorganisation des offenen Treffs
Welche Unterstützung brauchen wir von wem?	<ul style="list-style-type: none"> •Stadt druckt flyer bei fertiger Vorlage

Unterstützung der Flüchtlinge „Hand in Hand“	
Anregungen der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> •Möglichkeiten der Hilfe •Sprachkurse •Materielle Hilfen, z.B. Bettwäsche, Handtücher (evtl.Sammlung im Pfarrheim) •Persönliche Betreuung, z.B. Fahrgelegenheit •Sportverein •Zusammen kochen •Offenes Singen
Was soll konkret geschehen?	<ul style="list-style-type: none"> •Runder Tisch mit allen Beteiligten (ggf. Einladung von Frau Kopp/ Frau Herbst)
Wer bringt sich mit ein?	<ul style="list-style-type: none"> •Gruppe in Benhausen besteht bereits

Biomarkt	
Anregungen der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> • Erzeugnisse aus eigenem Anbau und Region!!! (kein Zukauf) • 1 x monatlich, 1 Samstag im Monat ?! Sonntag! • Ort: rechts neben Kulturscheune? oder Parkplatz Edeka? • Veranstaltungstag finden, an dem ansonsten kein Markt in der Umgebung stattfindet (damit die Kaufkraft von außen gewinnen)
Was soll konkret geschehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Anschreiben an umliegende Höfe und Abfrage, sowie Streuung Produktangebot • Genehmigung Ausrichtung (Platz, Uhrzeit, Tag) • Werbung (Plakat, Zeitung, ...) • Edeka - Leitung informieren
Wer bringt sich mit ein?	<ul style="list-style-type: none"> • Hergarten • Feist
Was kann ich konkret tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Höfe und Anbieter recherchieren • Schreiben aufsetzen • Flyer entwerfen
Welche Unterstützung brauchen wir von wem?	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt (Genehmigung), Benser Beteiligung, Zuspruch der Höfe, Fleischer <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  </div>

Verschönerung der Stromkästen	
Anregungen der Teilnehmenden	<ul style="list-style-type: none"> • Malerwettbewerb? • Zeitungsveröffentlichung • ortsnahe, bäuerliche Motive
Was soll konkret geschehen?	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der Stromkästen • Erfahrungen aus den Nachbargemeinden aufnehmen
Wer bringt sich mit ein?	<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule Benhausen • Kindergarten Benhausen • Interessierte Bürger (z.B. Zeltlager KLJB)
Was kann ich konkret tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakte knüpfen • Projektleitung bilden • Treffen vereinbaren
Welche Unterstützung brauchen wir von wem?	<ul style="list-style-type: none"> • Farben, Pinsel usw. oder Geld, Genehmigungen???

Diskussion und Verabredungen

Frau Tröster von der Stadtverwaltung als Ansprechpartnerin für die Initiativen in Benhausen übernimmt verschiedene Aufgaben. Für die offenen Treffangebote steht die Kulturscheune aktuell in der Diskussion. Frau Tröster übernimmt die Aufgabe, die Belegungszeiten zu erkunden. Von Seiten der Stadt wird im Rahmen der Möglichkeiten weitere Unterstützung geleistet, bspw. beim Druck von Flyern. Frau Tröster bringt die Erfahrung des Markttages „Auf der Lieth“ ein und vermittelt hier den Kontakt. Ein weiterer Wunsch war der nach Stationen für Hunde-Kotbeutel. Hier wird in Eigeninitiative ein Brief an die Stadt entworfen, Frau Tröster wird sich hier auch nach der zuständigen Stelle in der Stadtverwaltung erkundigen und weiter vermitteln.

Die Gruppe Unterstützung von Flüchtlingen wird sobald wie möglich zum Runden Tisch einladen.

Die Initiative Zeitgeschenk wird in Kooperation mit den entstandenen Gruppen und Aktivitäten im Nachgang zu der Veranstaltung die konkreten Schritte begleiten und die weitere Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.